**Formular Kurzassessment**

*Hinweise zur Anwendung des Formulars: Vgl. Potenzialabklärung: Erläuterung des Vorgehens, Kap. 8*

**Versionsverzeichnis**

1. **Erste Standortbestimmung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/  Institution | Name/Vorname Autor/in,  Tel-Nr./E-Mail | Auftraggeber/in |
| 04.04.2019 |  |  |  |

1. **Ergänzungen aus weiteren Standortgesprächen und Abklärungen**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/  Institution | Name/Vorname  Autor/in, Tel-Nr./E-Mail | Auftraggeber/in | Themen (Was wurde abgeklärt?) |  |
| 1.5.19 | SAH Bern co-opera |  |  | Nächste Schritte berufliche Orientierung |  |
| 29.5.19 | SAH Bern co-opera |  |  | Sistierung Programm, da zu viele Absenzen |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

**Persönliche Angaben der Klientin / des Klienten** *(ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Gesprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.)*

|  |  |
| --- | --- |
| Name/Vorname:  Adresse:  Telefonnummer(n)/  Erreichbarkeit:  E-Mail-Adresse(n): |  |
| Staatsangehörigkeit: | Irak |
| Geburtsdatum und -ort: | 14.09.1987 / Irak |
| Erstsprache(n): | Arabisch |
| Aufenthaltsstatus: | B |
| Einreise in die Schweiz: | 18.01.2016 |
| Zivilstand: | verheiratet |
| Kinder (Anzahl, Alter): | zwei |
|  |  |

**Bis Beginn Kurzassessment involvierte Stelle(n)** (Massnahmen, Abklärungen: Z.B. Arbeitgeber/in, Ärzt/in, Verantwortliche Sprachkurse, Durchführende von Tests, Mentor/in, etc.)

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: | HEKS, Sprachstandabkälrung  HEKS InfoCH  vgl. Link: <https://www.heks.ch/was-wir-tun/heks-infoschweiz> |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: | HEKS: Sprachstandabklärung  HEKS: InfoCH-Aufbaukurs |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen | HEKS: Auswertung Sprachstand, Lerntyp und Empfehlung für Sprachkursbesuch  HEKS: Info-CH Kursauswertung inklusiv Empfehlung und Kursbestätigung |
| Liegen Dokumente vor?  *~~(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)~~* | Ja |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: | Formazione Sprachschule Biel  vgl. Link: <https://www.ecap.ch/>  Lernpunkt Deutsch und Integration |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: | Formazione: Deutschkursbesuch A1.1  Lernpunkt: A1.2 |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen | Formazione: Rückmeldung Sprachniveau inkl. Empfehlung für Folgekurs  Lernpunkt: Kursbericht nach Woche 3, Woche 8 und Woche 15 inkl. Empfehlung |
| Liegen Dokumente vor?  *~~(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)~~* | JA |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: | Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Bern; Bereich Migration  Berufliche Integration für Flüchtlinge co-opera  Bahnhofplatz 7  2502 Biel  Berufliche Integration (anwesend Di, Mi, Do, Fr) |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: | Beruflicher Integrationskursbesuch maximal ein Jahr:  Individuelle Deutschförderung  Bildung Deutsch und Mathematik  Berufszielfindung, Bewerbungsunterstützung |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen | Standortgespräch und Zielvereinbarungen  Vorbereitung auf die Telc-Zertifikat A2  Geeigneter Einstieg in die Berufswelt mit und ohne berufliche Qualifizierung, bspw. anhand einer konkreten Ausbildung oder mit einem Berufspraktikum etc.  Evaluation  Schlussbericht  Massnahme ist noch nicht abgeschlossen. |
| Liegen Dokumente vor?  *~~(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)~~* | Ja, Teilnahmevereinbarung, Zielvereinbarung, Auswertung, Schlussbericht. |

**Sprachkenntnisse**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lokale Amtssprache | *Verstehen und Sprechen A2.1*  *Lesen und Schreiben A1.2*  *Formazione/Lernpunkt:*  *A1.2 mit Zertifikat A1 Prädikat ‚befriedigend‘* | *Einstufung nach GER (gesamt):*  *Differenzierte Einstufung falls möglich:*   * *Verstehen und Sprechen* * *Lesen und Schreiben*   *Besuchte Sprachkurse (falls Nachweis vorhanden 🡪Kopien einscannen)* |
| Weitere Sprachen | *- Sehr wenig Englisch mündlich, Sprachstand jedoch nicht erhoben* | *z.B. andere Landessprache, Englisch oder weitere: Welche und wie gut werden sie beherrscht? Nachweise vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |

**Orientierungswissen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wissen zu  Arbeitsmarkt,  Berufsbildungssystem,  Möglichkeiten der sozialen Integration etc. | *Kl. interessiert sich gleichermassen wie in seinem Heimatland in den Bereich Pflege einzusteigen.* | *Welches Wissen ist vorhanden (bei Bedarf und nach Möglichkeit soll Klient/in informiert werden – ggf. unter Beizug von Informationsmaterial in anderen Sprachen (vgl. z.B. unter* [*https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654) |

**Persönliche Situation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wohnsituation | *alleine* | * *Aktuelle Wohnsituation (Kollektivunterkunft, eigene Wohnung, WG etc.)* * *Anzahl Personen im Haushalt* * *Kinder im Haushalt: Anzahl, Alter, Betreuungssituation* * *Allfällige wohnbedingte Schwierigkeiten (z.B. beengte Raumverhältnisse/ Rückzugsmöglichkeiten zum Lernen)* |
| Familiäre  Situation | * *Frau und Kinder dürfen in den nächsten Monaten in die Schweiz einreisen.* * *Die Einreisebewilligung haben seine Familienangehörigen erhalten.* * *Das Einreisdatum ist jedoch noch nicht bekannt* | * *(Weitere) Angehörige in der Schweiz (z.B. Eltern)* * *Allfällige familiäre Probleme (in der Schweiz/im Herkunftsland), welche die Integration beeinflussen könnten (z.B. fehlende Möglichkeit des Familiennachzugs, finanzielle Erwartungen)* * *Allfällige Ressourcen in der familiären Situation* |
| Soziale  Ressourcen | * *Herr \* ist gerne in Kontakt mit Menschen.* * *Herr \* knüpft einfach Kontakt mit anderen Menschen, er scheut sich auch nicht offen über persönliche Themen zu sprechen* * *Herr \* steht zu seinen Stärken und Schwächen* * *Herr \* hat konkrete Vorstellungen zum gemeinsamen Familienleben nach der Familienvereinigung* * *Herr \* setzt sich aktiv mit seiner Beruflichen Integration auseinander und* * *Herr \* übernimmt Verantwortung für seine alltäglichen Aufgaben, bspw. Rechnungen bezahlen, Haushaltführung etc. und Alltagsbewältigung. Bei Unklarheiten erkundigt sich Herr \* bei uns über das korrekte Erledigen seiner Aufgaben.* | *Unterstützende Kontakte*   * *Art der Beziehung (z.B. Verwandte, Nachbar/innen, Arbeitskolleg/innen, Vereinskolleg/innen etc.)* * *Art der (potenziellen) Unterstützung (z.B. Vermittlung von Kontakten im Arbeitsmarkt, Hilfe bei der Orientierung im Unterstützungssystem/bei Bewerbungen, Austausch in Lokalsprache/Verbessern der Sprachkenntnisse)* |
| Finanzielle  Situation | * *Unterstützt nach SKOS* * *Schulen: Soweit alles i.O. / Schulden keine bekannt* | * *Erhalt von finanziellen Leistungen (z.B. ordentliche Sozialhilfe, Asylsozialhilfe, IV-Leistungen, ALV)* * *Lohn* |
| Verfügbarkeit | * *Grundsätzlich bestehen keine Einschränkung* * *100%* * *Libero-Abo* * *Im momentanen Programm co-opera ist Herr \* 100% ausgelastet. Das Programm dauert maximal bis April 2020.* | * *Möglicher Beschäftigungsgrad/zeitliche Ressourcen für Aus-/Weiterbildung, Freiwilligenarbeit o.ä. (Berücksichtigung u.a. der allfälligen Betreuungssituation von Kindern/Angehörigen)* * *Örtliche Mobilität* |
| Führerausweis | * *Aktuell Antrag Lernfahrausweis hängig* | * *Falls vorhanden: Wann und wo erworben? Wann zuletzt mit einem Motorfahrzeug gefahren?* |
| IT | *Ja, Zugang ist im Programm gewährleistet* | * *Zugang zu IT (Computer, Drucker, Internet etc.)* |

**Persönliche Interessen und Ziele, Motivation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Berufliche Ziele,  Ausbildungsziele | * *Wieder als Pfleger oder eventuell auch als Coiffeur in der Schweiz im ersten Arbeitsmarkt arbeiten.* * *In der Schweiz berufliche Integration im Bereich Pflege* | *Stichworte:*   * *Ausbildungs- bzw. Berufswunsch (falls bekannt), Priorisierung Arbeit oder Bildung/Wünsche bezüglich sozialer Integration)*   *Arbeitsmarktintegration:*   * *Lohnvorstellungen* * *Mögliches Arbeitspensum* * *Bei Bedarf: Einschätzung der Motivation für Arbeit, die nicht dem Bildungsniveau entspricht? Bei Bedarf Realität/Wege aufzeigen* * *Gewünschte Arbeitsregion* |
| Motivationen, weitere persönliche Ziele (z.B. bzgl. sozialer Integration) | * *Grosse Motivation in der Schweiz beruflich im ersten Arbeitsmarkt bald erwerbstätig zu sein und selber für seinen Lebensunterhalt aufkommen.* * *Er wünscht sich für seine Familie einen Wohnort, wo für sie eine gute soziale Integration möglich ist, bspw. ist die Gemeinde L\* für ihn ein geeigneter Ort.* | * *Persönliche Motivation* * *Motivationen ausserhalb der Person (familiäre, soziale Verpflichtungen)* * *Persönliche Ziele neben Beruf* |
| Interessen | *Keine explizit bekannt* | * *Persönliche (ausserberufliche) Interessen, Vorlieben und Hobbies* * *Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Kultur, Verein, Religion etc.)* |

**Ausbildung, Berufs- und Arbeitserfahrungen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ausbildung | *5 Jahre Grundschule*  *3 Jahre Gymnasium*  *6 Monate Ausbildungskurs als Militärsanitäter beim amerikanischen Militär / Kopie von Zertifikat Pflegekurs liegt vor* | * *Anzahl Schuljahre* * *Anzahl Jahre/Art weiterführende Schule(n)* * *Erworbene Diplome (falls Nachweise vorhanden 🡪Kopien einscannen)* |
| Berufliche und andere  Qualifikationen | *01.01.2005/12.2007 Pflegefachmilitär USA als Hilfspfleger und*  *Bodyguard* | * *Erlernte(r) Beruf(e)* * *Weiterbildung(en)* * *PC-Kenntnisse* * *Andere Qualifikationen*   *(falls Nachweise vorhanden* 🡪*Kopien einscannen)* |
| Berufserfahrung | *Militärdienst*  *6 Jahre tätig als Coiffeur im Irak*  *1 Jahr tätig als Militärsanitäter beim amerikanischen Militär3*  *7 Jahre tätig als Personenschützer beim irakischen Militär* | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Beruf, Anzahl Berufsjahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort (z.B.- im Herkunftsland/in anderen Ländern/in der Schweiz)* * *Arbeitszeugnis(se) vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |
| Arbeitserfahrung generell (ausserberufliche Tätigkeiten, Integrations-/  Beschäftigungsmassnahmen, Freiwilligenarbeit etc.) | *Siehe oben.*  *Nach dem Asylentscheid hat Herr \* nie gearbeitet.* | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Tätigkeit/Beschäftigung, Anzahl Jahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort* * *Arbeitszeugnis vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |

**Allgemeiner Gesundheitszustand**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gesundheit | *Soweit bekannt, gesund* | *Grobeinschätzung allfälliger gesundheitlicher Beeinträchtigungen, welche die Erreichung der Integrationsziele beeinflussen könnten:*   * *Körperliche Beschwerden* * *Psychische Beeinträchtigung*   ***(Achtung: sensible Daten – keine Details aufführen)*** |

**Fazit: Einschätzung durch Fachperson (in Rücksprache mit Klientin / Klient)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kurzzusammenfassung der Situation (Ist-Zustand) | * Verbindliche Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst * Aktuelle Eignungsabklärung in Begleitung von SAH BIK Co-opera Biel | *Fokus auf individuelle Potenziale, Stärken/Fähigkeiten/Fertigkeiten*  *Bei Bedarf/nach Möglichkeit: Einschätzung der Arbeitsmarkt- oder Ausbildungsfähigkeit (bitte begründen)* |
| Chancen | * *Aktuelle Schnuppereinsätze verhelfen nun Herrn \* konkret in Erfahrung zu bringen, welche berufliche Tätigkeiten er zukünftig ausüben möchte und dafür geeignet ist.* | *Möglichkeiten im Arbeitsmarkt, Ausbildungs- oder Unterstützungssystem etc.* |
| Hindernisse | Die bevorstehende Familienvereinigung ist für Herr \* eine grosse Herausforderung. | *Z.B. ungesicherte Finanzierung, Erwartungen von Familienangehörigen (in der Schweiz/im Herkunftsland), die in Konflikt mit den persönlichen Zielen stehen)* |
| Ziele für weitere Integrationsplanung | *Mit Schnuppereinsätzen im ersten Arbeitsmarkt*  *Deutschzertifikat A2 er*  *werben* | *z.B. vertiefte Abklärung Arbeitsmarkfähigkeit, Vorbereitung/Integration Arbeitsmarkt, Berufswahl/Suche nach Ausbildungsplatz, soziale Integration)* |
| Bedarf für vertiefte Abklärungen/Ziele  *🡪Instrumente und Methoden: siehe Formulare/Dokumente"Kompetenzerfassung", "Praxisassessment"* | *Berufszielfindung durch Schnuppereinsätze*  *Fortlaufende Evaluation der Schnuppereinsätze und des Deutscherwerbsprozesses mit den entsprechenden Fachpersonen im Programm (Sozialarbeitende/Sprachkurslehrpersonen)* | * *Was muss vertieft abgeklärt werden? (z.B. spezifische Kompetenzen zur Arbeitsmarkt-/Ausbildungsfähigkeit, Gesundheit, Anerkennung von Diplomen etc.)* * *Was ist das Ziel der Abklärungen?* |

**Nächste Schritte**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nächste Schritte, Sofortmassnahmen | ***Herr \* wird im Programm bei der Suche nach dem geeigneten beruflichen Einstieg begleitet. Der Prozess wird fortlaufend evaluiert und in Rücksprache mit dem Sozialdienst gemeinsam geplant.*** | * *Art der Massnahme/ durchführende Stelle/Organisation* * *Möglichkeiten der Finanzierung* * *Weitere Unterstützungsmöglichkeiten, um Ziele zu erreichen (vgl. auch soziale Ressourcen)?* |